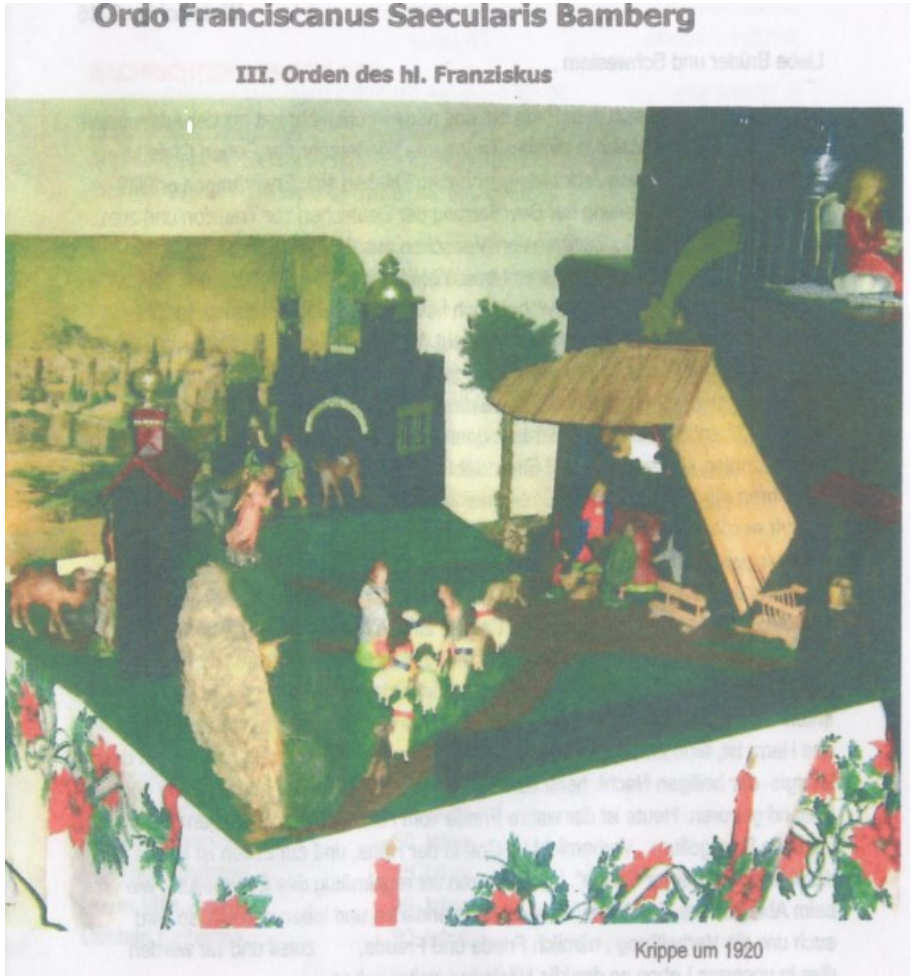
Ordo Franciscanus Saecularis Bamberg

III. Orden des hl. Franziskus



Weihnachten 2019

Liebe Brüder und Schwestern ,

das Jahr 2019 endet in wenigen Tagen. Das neue Kirchenjahr hat mit der Adventszeit begonnen und wir können in einigen Tagen die Wiederkehr der Geburt Christi feiern. Im Fernsehen werden Beiträge über Weihnachten gebracht, es wird vom Fest der Liebe geredet und gesungen. In vielen Städten und Gemeinden sind seit einigen Wochen „Weihnachtsmärkte“ aufgebaut, In den Straßen sind Lichterketten aufgehängt; dies alles ist weihnachtlicher Schmuck. Es werden auf den Märkten und in den Kaufhäusern fast ununterbrochen Weihnachtslieder gespielt. Und wie sind oft die Einstellungen der Menschen dazu? Man hört: es ist sehr schön weihnachtlich, das Angebot auf dem „Weihnachtsmarkt“ ist gut, die Punschstände sind gut besucht usw. Gleichzeitig hört man bei vielen Gesprächen „Weihnachten bringt mir nichts – was ist Weihnachten“. Wie ist denn nun aber die Einstellung der Bevölkerung zum Glauben? Wer kennt oder will den Sinn dieses Festes erkennen? Ich will dazu jetzt an die erste Krippe und Feier in Greccio erinnern. Im Jahr 1223 weilt Franziskus in einer der vielen Einsiedeleien, in die er sich immer wieder zurückzieht, um sich in die Anschauung Gottes zu versenken. Dieses Mal ist es Greccio im Rietital. Zum Weihnachtsfest fällt ihm etwas besonderes ein: er möchte das Unsichtbare greifen, sehen, hören, das Weihnachtsgeheimnis szenisch darstellen, in der Natur und verbunden mit der Eucharistie. Für diese Verbindung des Krippenspiels mit dem Sakrament holt er sich die Erlaubnis des Papstes ein. Wie es soweit ist, versammelt sich eine große Volksmenge um die Futterkrippe, ein Priester feiert die hl. Messe, Franziskus singt das Evangelium und hält die Predigt von „Deus Semper minor“. Gott ist immer kleiner, in der Ohnmacht immer noch mächtig, im Tod immer noch lebendig, im Kleinen groß, im Kind der unbegreifliche Gott. In der Liturgie der heiligen Nacht heißt es doch <freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren. Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen>. Und dazu im Evangelium „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“. Lesen/ hören wir regelmäßig das Evangelium, wie wir beim Ablegen des Gelübdes /Versprechens

Freude, uns zuteil und wir werden dies in unserem Leben an den/die Nächsten weiter geben.

NACHRICHTEN AUS DEM OFS

Die nächsten Termine:

Am Hl. Abend findet um 17.00 Uhr das Mettenamt in unserer Kapelle statt; Zelebrant Prof. Dr. Bruns. Im Anschluss treffen wir uns im Saal.

Am Sonntag, 19. Januar treffen wir uns zum ersten Kapitel im Jahre 2020. Die hl. Messe beginnt um 14.00 Uhr, das Rosenkranzgebet beginnt um 13.30 Uhr. Nach der Messe treffen wir uns im Saal.

In diesem Zusammenhang weise ich ganz besonders auf den beiliegenden Kapitelsplan für das 1. Halbjahr 2020 hin und bitte Sie herzlich, merken Sie sich die Termine vor. Jeder Bruder, jede Schwester ist für die Gemeinschaft verantwortlich. Wieviel jeder in sie hineingibt stärkt er die Gemeinschaft in der Treue und Großherzigkeit, ebenso wie die Lauheit eines einzelnen als Belastung wirkt.. Dazu heißt es in den Richtlinien der Franziskanischen Gemeinschaft: „Wenn die Mitglieder sich versammeln, wird das Leben als Gemeinschaft besonders intensiv. Dann zeigt sich ihr eigentliches Wesen als eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern, die auf das Wort Gottes hört, gemeinsam betet und brüderlich teilt. Sie erneuert sich und festigt sich in ihrer Berufung. Darum ist es wichtig, dass jeder regelmäßig und aktiv an den Treffen teilnimmt, dass er sich mit Sorgfalt darauf vorbereitet und sie auch für sich im täglichen Leben fruchtbar werden lässt..

Neuaufnahmen

In diesem Jahr sind unserem Orden beigetreten:

Helga Seelmann – Fleischmann Georg. – Pfr. Sven Raube – Elfriede Schwarzmeier

Geburtstage

Müller Lorenz	90Jahre
Wiesneth Gunda	80 Jahre
Röhrer Andreas	80 Jahre
Heinzmann Karl	80 Jahre

Eine besondere Gnade durfte unsere **Mitschwester Dorotha Then** erleben. Sie feierte ihren **100.** Geburtstag. In geistiger Frische.
Dank gilt allen für ihre Treue und ihr Gebet. Wir wünschen Ihnen allen auf die Fürsprache der Gottesmutter und des hl. Franziskus Gottes reichsten Segen.

Sterbefälle
Gott, unser aller Schöpfe hat unseren

Bruder Georg Fleischmann und unsere Schwester Agnes Polster

zu sich gerufen. Herr gib ihnen die ewige Ruhe und lass sie ruhen in Deinem Frieden.

Liebe Brüder und Schwestern,
2020 können wir das 200-jährige Jubiläum des III. Ordens in Bamberg feiern. Im nächsten Brief werde ich darauf näher eingehen. Ihnen allen wünscht die Vorstandschaft eine gnadenreiche Weihnachtszeit und ein gottgesegnetes Jahr 2020. Beten Sie mit uns für den Priesternachwuchs und neue Berufungen, auch für unseren OFS.

FRIEDE und HEIL

Vorsteher Andreas Röhrer, Amselweg 7, 96135 Stegaurach
Tel. 0951/299717 – Mobiltel. 0151/63314594 - Email.andreasroehrer@t-online.de
Bankverbindung: LIGA Bank eG Bamberg, BIC: GENODEF 1MO5
IBAN: DE 647509 300 0009 058966